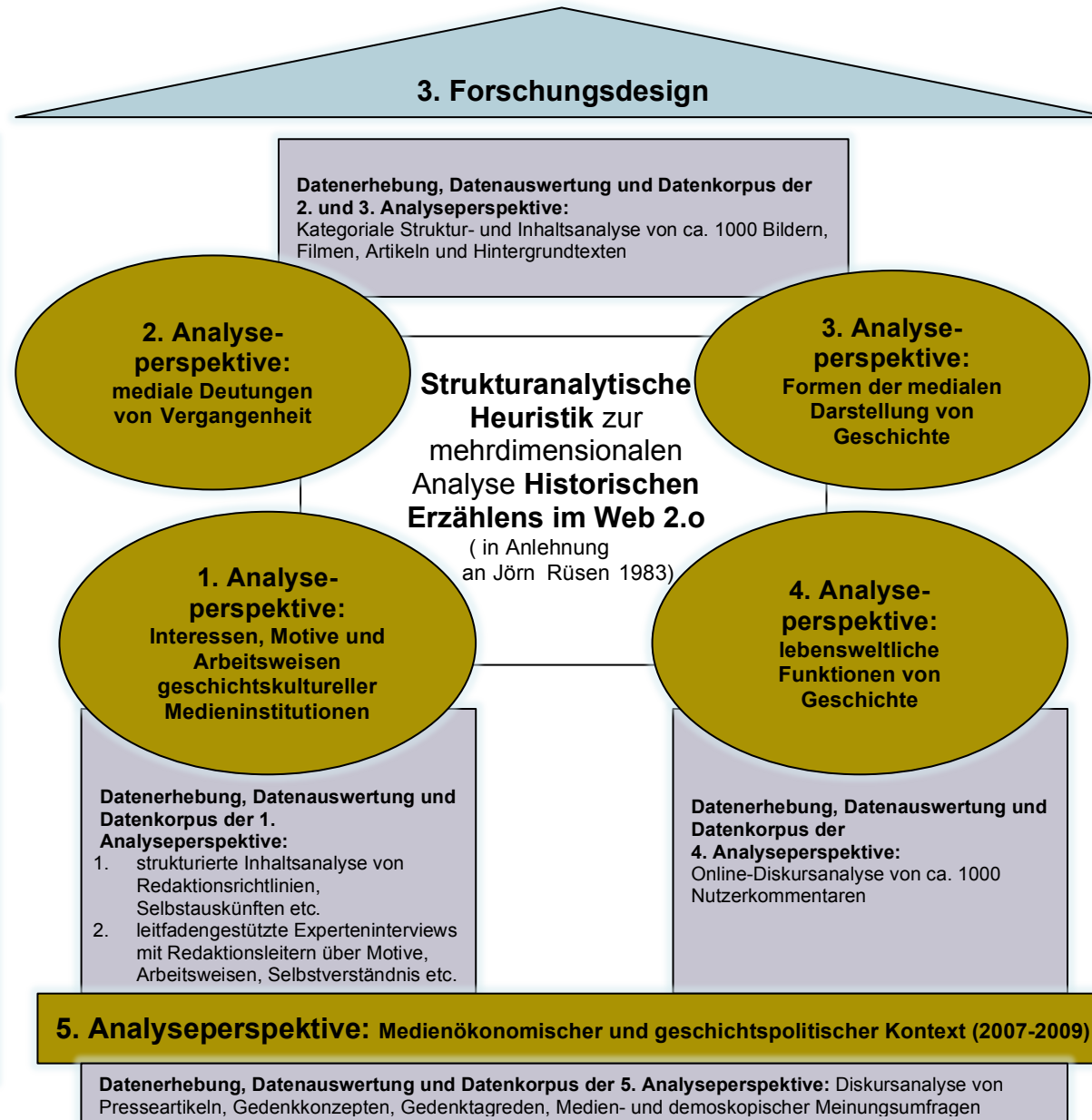


Zeitgeschichte wird gemacht.

Geschichtskulturelle Analyse von Produktion, Vermittlung und Aneignung medialer Geschichtskonstruktionen im Web 2.0 am Beispiel von FAZ, Spiegel Online, ZDF



1. Forschungsfragen:

1. Wie konstruieren geschichtskulturelle Leitmedien im Zeitalter von Web 2.0 geschichtskulturell breit anschlussfähigen Sinn?
2. Welche „Geschichtsbilder“ werden im Web 2.0 wie und aus welchem Grund konstruiert?
3. Wer schreibt in der Mediengesellschaft des 21. Jahrhunderts ‚Geschichte‘, wenn neben geschichtskulturellen Institutionen und Professionen auch Nutzer aktiv an geschichtskultureller Sinnbildung partizipieren?

2. Forschungsstand:

Normative Analysen medialer Geschichtsdarstellungen: bislang überwiegend wissenschaftsförmige und inhaltsanalytische Studien

Internet als „Stiefkind“ der Geschichtsdidaktik: Theorie- und Forschungskonzepte für Analysen sowie empirische Studien zu medialer Geschichtsschreibung im Web 2.0 stehen weitgehend aus.

4. Ergebnisse und Tendenzen:

- **Trend zur Kanonisierung, Medialisierung und Eventisierung von Zeitgeschichte trotz Individualisierung von Erinnerung**
- **Trend zur nationalen Selbstreflexion:** 1945 und 1989 als nationale Zäsuren; „Freiheit“ und „Einheit“ als geschichtskulturelles Programm
- **Hitler und die Nazis:** Prototypische Darstellung von NS-Tätern?
- **Holocaust ohne Täter?** Tendenz einer opferzentrierten Geschichtsschreibung
- **„Gesichter der Revolution“:** Die „Friedliche Revolution“ als nationale Erfolgsgeschichte
- **Trend zur medialen Installation von Zeitgeschichte als Diskurs- und Erfahrungsraum**
- Identifikation von Online-Geschichtsjournalismus als **Schwellenressort**
- **Trend einer zunehmenden Vergegenwärtigung von Popkultur- und Alltagsgeschichte(n)** statt offizieller Gedenktage

Kontakt:

Andrea Kolpatzik M.A.
WWU Münster, abgeschlossenes
Dissertationsprojekt
E-Mail: an.kolpatzik@gmail.com

Zum Nachlesen (Auswahl):

Andrea Kolpatzik: Der Spion, der aus dem Internet kam. Geschichtsjournalismus in den neuen Medien.
In: Popp, Susanne u.a. (Hrsg.): Zeitgeschichte – Medien – Historische Bildung. Göttingen 2010, S. 321-338.

Andrea Kolpatzik: History goes Online. Sprachproduktion und medialer Wandel im SPIEGEL. In: Handro, Saskia/Schönemann, Bernd (Hrsg.): Geschichte und Sprache. Berlin 2010, S. 161-176.